

Es hat Elle

wenn Sie den Benno-Kalender 1941 beziehen wollen. Der größte Teil der Auflage ist schon abgenommen. Bestellen Sie den Kalender noch heute — morgen bereits kann er vergriffen sein. Der Kalender kostet nur 90 Pfennige; Ihr SW-Bote übernimmt die Bestellung.

Dresden

Generalmajor a. D. Max Koehler †. Im Alter von fast 76 Jahren ist am Mittwoch der letzte Friedenskommandeur des R. S. Fuhrartillerieregiments Nr. 12, Generalmajor a. D. Max Koehler, gestorben. Geboren am 15. 11. 1862 in Leipzig, trat er 1884 in die sächsische Armee ein. 1914 rückte er als Kommandeur des Fuhrartillerieregiments 12 ins Feld, war dann General der Fuhrartillerie Nr. 16 und General der Fuhrartillerie Nr. 12. 1917 wurde er Artilleriekommandeur Nr. 219 und war zuletzt — inwieweit zum Generalmajor befördert — Artilleriekommandeur Nr. 102. Im Jahre 1919 nahm er seinen Abschied.

Die Beleuchtung des Wiener Platzes wird zur Zeit verbessert und zusammengefasst. Die veralteten und zu niedrigen Eisenhandlanger werden durch 20 Meter hohe Betonmasten ersetzt, von denen acht Stück zur Aufstellung gelangen. Sie werden künftig auch die Drahtleitungen der Straßenbahn tragen, so daß 20 alte Straßenbahnhandlanger in Fortfall kommen können.

25 Jahre Zirkusleiterin. Paula Busch, die Tochter des bekannten Zirkusunternehmers Busch, kann am 11. Oktober auf eine 25jährige Tätigkeit als Zirkusleiterin zurückblicken. Noch heute sieht sie in voller Schaffenskraft und als Partnerin Hans Stofz-Sarrasani, des weltbekannten Leiters des sächsischen Zirkus, mitten in der artistischen Arbeit. Mit Stofz-Sarrasani hat sie vor einigen Monaten eine Interessengemeinschaft zur gemeinsamen Bespielung ihrer festen Zirkusbauten in Hamburg und Breslau sowie des Sarrasani-Stammhauses in Dresden abgeschlossen.

Todesfall. Maria Wortmann, Inhaberin des Schmiedegeschäfts Wortmann, Georgplatz 11, ist in der Nacht zum Donnerstag gestorben. Sie hat ein Alter von 60 Jahren erreicht. Die Pflanzengemeinde Dresden, der Elisabethverein und der Dritte Orden verlieren in ihr ein eifriges Mitglied. Insbesondere der Elisabethverein, dem sie seit Jahrzehnten angehört, hat ihr viel zu verdanken. Sie konnte sie genug tun im Dienste der Caritas. Ihre herzerweichende Art, ihre mütterliche Güte, ihr feines feilsches Verständnis hat sehr vielen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch seelische Wiederaufrichtung gebracht. Die stets hilfsbereite, persönlich bescheidene Frau wird allen, die sie kannten, unerschütterlich bleiben. — Die Beisetzung findet am Montag 10.30 Uhr auf dem Inneren kath. Friedhof statt, vorher wird 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle das Totenamt gehalten.

Todesfall. Sanitätsoberst Dr. med. Carl Linow ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Seit 1908 leitete er das medico-mechanische Zahnklinikum und die Klinik auf der Wiener Straße.

Die Dresdner Philharmonie unter Paul von Kempen eröffnete in Hamburg den „Pro arte-jubiläum“ mit einem Konzert, das mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Dresdner Solistinnen auf Ostpreußen im Generalgouvernement. Irena Weiss, bisher Vorsängerin im Volkstheater des sächsischen Staatstheater, wurde mit Wirkung der neuen Spielzeit als Solistinnen verpflichtet. Die junge Künstlerin wurde sehr zu einem Tony-Gaßspiel nach Lublin und anderen Städten des Generalgouvernements eingeladen.

- Theater-Wochenpläne
Opernhaus Dresden, 13. bis 21. Oktober. Sonntag 19: Kührer Anrecht; Die Niedermaus. Montag 19: Kührer Anrecht; Madame Butterfly. Dienstag 19: Anrecht B; Das Rheingold. Mittwoch 19: Anrecht B; Jor und Zimmermann. Donnerstag 19: Anrecht B; Romeo und Julia. Freitag 19: 2. Sinfoniekonzert Felix A; Sinfonische Hauptprobe vom 11. Sonntagabend 19: Kührer Anrecht; Der Jägerbaron. Sonntag 17: Kührer Anrecht; Die Wölflinge. Sonntag 19: Anrecht A; Der Wälzschmid.
Schauspielhaus Dresden, 13. bis 21. Oktober. Sonntag 18: Kührer Anrecht; Die Räuber. Montag 19:30: Anrecht B; Der Gigant. Dienstag 19:30: Anrecht B; Ich bin kein Casanova. Mittwoch 19:30: Anrecht B; Moses und sein Knecht. Donnerstag 19:30: Kührer Anrecht; Aufführung: Madame Regels Geheimnis. Freitag 19: Anrecht B; Maria von Schottland. Sonntagabend 18:30: Kührer Anrecht; Samlet. Sonntag 18:30: Anrecht A; Mäh von Verlichingen.
Romantische Haus Dresden, 14. bis 21. Oktober, allabendlich 20 Uhr, am Sonntag auch 16 Uhr: Die Stunde mit Wera.
Theater des Volkes Dresden, 14. bis 21. Oktober. Dienstag: Der Schwarzschäfer. Freitag: Oberst Vittorio Rossi. An den übrigen Tagen: Gasparone. — Beginn 19.15 Uhr.
Centraltheater Dresden, 14. bis 21. Oktober, allabendlich 19.30 Uhr, am Sonntag auch 15 Uhr: Franzl.
Opernhaus Chemnitz, 13. bis 20. Oktober. Sonntag: Das Land des Rühelins. Montag: Der Jägerbaron. Dienstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Mittwoch: Die kleine Lärin. Donnerstag: Tony-Gaßspiel. Freitag: Jodel Stoll. Samstag und Sonntagabend: Die lustigen Weiber von Windsor. Sonntag 19: Das Rheingold. — Beginn, soweit nicht anders vermerkt, 19.30 Uhr.
Schauspielhaus Chemnitz, 13. bis 20. Oktober. Sonntag: Die Nacht in Siebenbürgen. Montag: Prinz Arlebold von Hamburg. Dienstag: Moral. Mittwoch: Jor Peter. Donnerstag: Das Mädchen Till. Freitag: Die Nacht in Siebenbürgen. Sonntagabend: Jor Peter. Sonntag: Oberst Vittorio Rossi. — Beginn 19.30 Uhr.

d. Wien. Unter Anhänger geraten. Auf der Dresdner Straße kam der 17 Jahre alte Schlosserlehrling Günzig aus Obersteingrün auf dem Radfahrweg aus der Fahrtrichtung und stürzte unglücklichweise unter den Anhängern einer Zugmaschine. Der Verunglückte starb kurz nach dem Unfall. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Ämtliche Bekanntmachungen Chemnitz
Kartoffelerzeugung 1940/41. Aus Gründen der Übersicht über den Bedarf der Verbraucher wird der Ein- und Verkauf von Speisepotatofeln wie folgt geregelt: Jeder Kartoffel-Kleinverleiher hat eine Rundenliste anzulegen. In diese hat er jeden Verbraucher, der seinen Bedarf an Kartoffeln bis zur neuen Ernte nicht völlig gedeckt hat und bei ihm Kartoffeln bis zur folgenden Ernte beziehen will, mit genauer Anschrift einzutragen und die erforderliche Rubensnummer zu vermerken. Die laufende Lieferung dieser Kundenverleiher ohne jede Verbindung und ohne weiteres Vermerk im Kundenverzeichnis. Die Kundenliste wird spätestens am 15. November 1940 abgeschlossen. Jeder Verbraucher erhält bei der zur Zeit laufenden Lebensmittelpartienverteilung einen Kundenverleiher. Dieser berechtigt — ordnungsgemäß ausgefüllt — zum Kauf von Kartoffeln und zur Eintragung in die Kundenliste. Auf seiner Rückseite sind in allen Fällen die Einlieferungs- und die Lieferungszeit und Menge der Lieferung mit Namensunterkunft des Verleiheren zu vermerken. Sämtliche Verbraucher-Kartoffeln bereits eingehandelt haben, ist der entsprechende Vermerk auf der Rückseite des Kundenverleiheren nachzuholen. Dafür, daß dies in allen Fällen geschieht und die Einträge in Ordnung gehen, sind die Kartoffelverleiher ebenso wie die Verbraucher in gleicher Weise verantwortlich. Unter diesen Voraussetzungen kann der Verbraucher ein oder auch mehrere Male größere Mengen von Speisepotatofeln einheilen. Die Kartoffeln können sowohl beim Erzeuger, wie auch bei den Groß- oder Kleinverteilern gekauft werden.
Verknüpfungsm.

Aus der Lausitz

1. Baugen. Der Zugang zum Schützenplatz erfüllt jetzt eine würdige Ausstattung. Vier 12 Meter hohe Masten aus Schleuderbeton sind errichtet worden, die in Zukunft das Bild des Platzes auf der Eingangsseite bestimmen werden. Jeder Mast wird von einem vergoldeten Hohlblech überkrönt.

1. Baugen. Ihren 80. Geburtstag konnte gestern in noch verhältnismäßig guter Gesundheit Frau Marie verw. Wödan, Weinststraße 32, feiern.

1. Baugen. Am kommenden Montag hält der Köhler Kameramann Otto Schumacher um 20 Uhr im „Weißen Hof“ einen Lichtbildvortrag „Unseres Land zwischen Weichsel und Memel“.

1. Baugen. Ein trauriges Ende erlitt der Kuffcher Gustav Buder aus Wolfshagen. Er verlor sich in der Dunkelheit als er sich auf dem Heimweg vom Eichenweg befand und geriet in einen in der Nähe der Landstraße liegenden Grabenteich. Er ertrank, bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte.

1. Sothand a. d. Spe. Mit dem ER. 2. ausgezeichnet wurde der Obergefreite Felmut Köhler, Sohn des Tischlermeisters Hermann Köhler Nr. 848. — Eine der Dorfvorfälle, die Witwe Johanna Korolline Herrmann geb. Admia, Nr. 874, starb am Montag im Alter von 87 Jahren.

1. Ostfrk. Das Lager der Volksdeutschen aus Passablen, die hier erwartet werden, ist ab Sonnabend zur Aufnahme von 120 Rückwanderern bereit. Der Aufruf an die Bevölkerung, Hochsitzer für das Lager zu spenden, hat einen erfreulichen Erfolg gehabt. Es wird jetzt noch um die Spende von Spielfachen für die Kinder der Volksdeutschen gebeten. Spielfachen können bei der Geschäftsstelle des Lagers abgegeben werden.

1. Marienthal. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat dem Major der Schutzpolizei Effen, Kurt Baumert, Sohn des Revierförstern Baumert, Marienthal, des Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern verliehen. Es wurde ihm vom Kommandierenden General eines Luft-Stückk. zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt wurde ein Mann aus Nagerwerda, der zwei Beihilfen gestohlene Waren, wie unbeschnittene Koffer, Spiritus und andere Gegenstände abgeholt hatte. Da er der Anstifter zu diesen Diebstählen war, gab sich die Staatsanwaltschaft mit diesem Urteil nicht zufrieden. Wegen gewerkschaftlicher Tätigkeit erhielt die Richter 2. Strafkammer als Berufungsgericht das Urteil auf ein Jahr Zuchthaus.

Aus dem Sudetengau
Leitmeritz. Personalnachrichten der Diözese Leitmeritz. Zum Bischöflichen Notar wurde ernannt Robert Schöber, Prof.-Dozent und Pfarrer in Nordstern. Zum Personaldechant wurde ernannt Christof Spothka, Pfarrer in Krusdorf. Kanonisch investiert wurden: Ferdinand Kraupner, Bisch. Notar, Prof.-Dozent und Pfarrer in Straußberg, für die Pfarre Tauscherstein. Johann Leitmer, Prof.-Dozent und Pfarrer in Prießitz, für die Pfarre Strauß. Als Administratoren wurden bestellt: Georg Dirx, Kaplan in Jechwitz, für dieselbe Pfarre. Franz Mahria, Pfarrer in Trauschnitz, excurrente für die Pfarre Prießitz. Josef Puhl, Kaplan in Obergeorgenhof, in spirit, für dieselbe Pfarre. Franz Reichelt, Kaplan in Wehlitz, für die Pfarre Straußberg. Friedrich Kump, Administrator in Krumbach, für die Pfarre Reichenau. Franz Scheiber, Kaplan

Der Führer zum 2. Kriegs-WGW: „Erfüllen Sie nun im 2. Kriegswinterhilfswerk erneut Ihre Aufgabe, die eines freiwilligen Helfers und die anderen als freiwillige Helfer! Sorgen Sie dafür, daß auch dieses Werk erneut der Welt gegenüber eine Demonstration unseres unsterblichen Gemeinwohlsinnes wird.“
Beherzigt diesen Appell am 18. Oktober!

In Sebaltenberg, für dieselbe Pfarre. Josef Schmidt, Rektor in Teplitz, für die Pfarre Kollendorf. Die Jurisdiktion überlebten: Ferdinand Josef Fringe, als Kaplan in Borslau. Erwald Fuchs, Administrator in spirit, in Obergeorgenhof, als Kaplan in Reudorf a. A. Max Groß, Kaplan in Reichenau, als Kaplan in Teicheln. Josef Hille, Kapellmeister, als Hilfskaplan in Kuffitz. Josef Puhl, Kaplan in Kuffitz, als Kaplan in Obergeorgenhof. Ferdinand Reich, Kaplan in Kumburg, als Kaplan in Kriebitz. Karl Volkmer, als 2. Kaplan in Bodenbach. Gerhard Weh, als 2. Kaplan in Komotau. Im Schuldienst wurde angestellt: Franz Ruprecht, Bürgerlichkatechet in Kriebitz, als Bürgerlichkatechet in Kumburg. In den bleibenden Ruhestand wurden übernommen die hoch. Herren: Mathias Vuhlißen, Konf. Direktor, Bisch. Notar, Prof.-Dozent und Pfarrer in Sebaltenberg. Anton Heilmann, Bisch. Notar, Prof.-Dozent, ref. Pfarrer die hochw. Herren: Wolfgang Freiherr von Bodt, Bisch. Notar in Birten bei Ranten, am 23. 7. 1940. Wilhelm Bergog, Bürgerlichkatechet I. R. in Groß-Schönau. Heinrich König, Bisch. Notar, Katech. I. R. in Wernsdorf.

1. Rumburg. Das Standesamt verzeichnet im September 29 Geburten, davon 15 männliche, 14 weibliche, 18 Todesfälle, davon 15 männliche, 3 weibliche, und 14 Trauungen.
1. Wernsdorf. Ernennung. Der bisherige stellvertretende Leiter der Schule Wernsdorf 4, Franz Radetschka, wurde zum planmäßigen Oberlehrer der genannten Schule ernannt.
1. Karlsbad. In der Zeit vom 29. 9. bis 5. 10. verzeichnet das Karlsbader Standesamt 38 Geburten (21 Mädchen, 15 Knaben), 16 Sterbefälle und 8 Eheschließungen.
1. Karlsbad. Aus dem Fenster gestürzt. Eine 16-jährige Hausgehilfin des Hausbesizers Jessl in Karlsbad-Drachenhorn war am 8. d. M. im 2. Stockwerk mit dem Fußbodenfenster befallig, unterließ es aber, sich mit dem Schutzgitter zu versehen. Mithin stürzte sie ab und zog sich schwere Verletzungen zu.
1. Karlsbad. Einen frechen Einbruch unternahm ein Dieb bei dem Reichermelner Schöpf in Lubitz. Der Dieb raubte aus der Kasse eine Geldtasche, in der sich 3000 RM. in barem Gelde befanden. Nach kurzer Zeit jedoch gelang es, den Dieb bereits zu fassen.

1. Karlsbad. Am 8. d. M. verschied in Ruzschitz der pensionierte Direktor der „Plog“ Porzellanfabrik, Herr Karl Kachon, im 71. Lebensjahr.
1. Reichenberg. Schaffung durchgehender Wanderwege in Riesengebiete. In einer Zusammenkunft der Vertreter des Deutschen Riesengebietevereins, der Deutschen Riesengebietevereins sowie des Deutschen Gebietsvereins für das Riesengebiet und Berggebiete Reichenberg in der Verkehrswege auf dem Riesengebiete unter Vorsitz des Leiters des Riesengebietevereins Hirschberg, Dr. Ramm, wurde u. a. über die Schaffung sogenannter durchgehender Wege im Riesengebiet gesprochen. Als Wegzeichen wird auch auf der südböhmischen Seite die Route benutzt werden. Der Vorsitzende des Riesengebietevereins, Oberstele Dr. Schneider, berichtete ausführlich über den Naturpark, dessen Teile des Riesengebiete ausbreiten sich in der nächsten Zeit unter Naturpark gestellt werden. Das bedeutet, daß die Wanderer dann nur die von den Riesengebietevereinen und ihren Freizeitzweigen geschaffenen Wege benutzen werden können. Dr. Schneider sprach auch über Pfanzensetzungen und über Bestrebungen, einige der höchsten Teile des Riesengebiete — Wodmoore — mit Antheil zu bepflanzen, z. B. beide Seiten des Weges, der auf den Gipfel führt, damit die unheimlichen Spitzsäulen getarnt sind. Schließlich sollen auch die sogenannten Wernitz-Wasserfälle verschwinden. Die Fälle sollen von den Borrichtern, die jetzt zum Stauen des Wassers dienen, und von anderen Buntfahnen getarnt in ihrer ursprünglichen Schönheit wiederhergestellt werden.

29 Arbeitsämter in Sachsen

Bezirksvereinbarungen mit den sächsischen Arbeitsämtern. Mit dem 1. September 1940 sind in der befristeten Überleitung der sächsischen Arbeitsämter einige wesentliche Veränderungen eingetreten. An Stelle der bisher 35 sächsischen Arbeitsämter sind noch 29 Arbeitsämter entstanden. Außerdem wurden zahlreiche Neuabgrenzungen vorgenommen. Ziel dieser Maßnahmen war, die Arbeitsämter möglichst weitgehend mit den politischen Bezirken (Stadt- und Landkreisen) anzuschließen. Insoweit ist damit auch eine Anpassung an die strukturellen Veränderungen des Landes erreicht worden, die Gewähr dafür bietet, daß die Arbeitsämter unter Beachtung gebührender Sonderheiten ihren Aufgaben nach zuverlässig und mit einheitlicher Ausrichtung genügen können.

Gerade diese einheitliche Ausrichtung und Unterordnung unter große Geschäftspunkte ist das für die nationalsozialistische Arbeitseinstellung Entscheidende. Ihre Befolgung ist, die Arbeitsämter im Interesse des Volksganges wie auch jedes Einzelnen dahin zu lenken, wo sie die jeweils nützlichste Leistung zu erbringen vermögen. Im jetzigen Kriegszustand steht die Sicherstellung der Kriegswirtschaft im Vordergrund. Nach dem Kriege werden es die Maßnahmen sein, die dem Ausbau und der Sicherung unserer wiedergewonnenen Freiheit sowie dem sozialen und kulturellen Aufstieg dienen.

Leipzig

Arbeitsgemeinschaft für Kolonialwissenschaft an der Universität. Der NSD-Dozentenbund der Universität und der Handels-Hochschule Leipzig veranstaltete einen Trimester-Eröffnungssappell. Dozentenbundesführer Professor Dr. Clara behandelte die verschiedenen Arbeitskreise, die sich innerhalb der einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen bilden sollten und verknüpfte die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für Kolonialwissenschaft an der Universität Leipzig. Professor Dr. Diegel kam dann in einem Vortrag „Deutsche Kolonialwissenschaft als neue Gemeinschaftsaufgabe“ näher auf Wesen und Zielsetzung einer solchen Arbeitsgemeinschaft ein.

Herzmann v. Hofe 60-jährig. Der Leiter der Firma Breitkopf und Härtel, Hermann v. Hofe, feiert am 18. Oktober seinen 60. Geburtstag. Unter seiner Leitung ist der Verlag Breitkopf und Härtel zu einem der geistig führenden Verlage des Reiches geworden. Erinnerungswürdiges führendes militärisches Persönlichkeiten wie Tirpitz, v. Lettow-Vorbeck, Generaloberst v. Hausen, Komtur v. Neuter, Seecht u. v. a. sind unter Hofes Verlagsleitung bei Breitkopf und Härtel erschienen. Frühzeitig setzte sich der Verlag auch für die Wiederherstellung deutscher Vorkriegsliteratur ein; so wurde Wilhelm Teubner's „Germanien“ zur Monatszeitschrift ausgebaut. Auch das grundlegende Buch Walbur v. Schirachs „Hitler-Jugend, Idee und Gestalt“, ist im Verlag von Breitkopf und Härtel erschienen.

Nach dem Wochennachweis des Städtischen Amtes der Reichsmessestadt Leipzig fanden in der Woche vom 22. bis 28. September 120 Eheschließungen statt. Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 285, davon 130 Knaben und 128 Mädchen. Gestorben sind im gleichen Zeitraum 163 Personen, darunter 14 Kinder unter 1 Jahr. Unter den Gestorbenen befanden sich 81 männliche und 72 weibliche Personen.

Vier Personen im Verkehr verunglückt. Am Mittwoch verunglückten im Verkehr der Stadt vier Personen so schwer, daß sie mit erheblichen Verletzungen Krankenhaus aufgenommen werden mußten. Unter den Verunglückten befindet sich auch ein 7-jähriges Mädchen. In allen Fällen sind die Verunglückten durch Kraftfahrzeuge zu Schaden gekommen.

Südwest-Sachsen

Zwickau. Zur Wasserversorgung der Stadt Zwickau und ihrer benachbarten Gemeinden ist eine gezielte Planung in Angriff genommen worden, die darin besteht, daß in zwei Tälern zwei kleinere Wasserfassungen, im Lohndachtal aber eine Talsperre mit einem Fassungsvermögen von 4 Millionen Kubikmeter errichtet werden sollen. Am Ort und Stelle fand eine Besichtigung statt, an der Staatsminister Dr. Frick, Regierungspräsident Dr. Sievert, der Zwickauer Oberbürgermeister Doll und Regierungsdirektor Trobisch von der Städtischen Wasserbaudirektion teilnahmen. Von den Planungen des neuen Projektes ist jetzt der erste Bauabschnitt eines Wasserlaufes im Klingertal vollendet und in Betrieb genommen worden, so daß Zwickau, das bisher auf das Wasser der Mulde angewiesen war, schon jetzt teilweise reines Quellwasser erhält. Es folgt die Anlage des zweiten Wasserlaufes im Amelndachtal, und auch die Verwirklichung des Talsperrenbaues im Lohndachtal soll nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Wauter. In den Abendstunden erlarmte sich auf der Wilhelm-Gußloff-Straße ein tödlicher Verkehrsunfall. Eine Frau, die ein 8 Monate altes Kind auf dem Arm trug, wollte noch vor einem Kraftwagen über die Straße, über die ihr vierjähriges Enkelkind bereits gelaufen war. Sie wurde von dem Kraftwagen getreift, stürzte, und dabei schlug das Kind so heftig mit dem Kopf auf die Straße, daß es an den Folgen der Schädelverletzung starb.

Sport

Endspiel um den Wälderpreis. Was der Reichsbundpokal für die Mannschaften der deutschen Sportvereine im Fußball ist, ist im Handball der Wälderpreis. Am Sonntag steht das Entscheidungsspiel um diesen wertvollen Preis des Reichsportführers bevor und einmal mehr ist es Sachsen gelungen, ins Endspiel zu kommen. Sachsen-Samball ist damit im Kampf um den Wälderpreis die erfolgreichste Vertreterin. Gesamtgesellschaft gemessen, zumal der Preis bereits zweimal gewonnen wurde. In Mannheim, dem Austragungsort des Endspiels, wird es am Sonntag zwischen Baden und Sachsen zu einem heißen Kampf kommen.

Die Handball-Bereichsklasse am Sonntag. Am Sonntag stehen die Leipziger Mannschaften wegen des Wälderpreis-Endspiels in Mannheim wiederum mit den Punktpflichten aus, so daß es nur in der Dresdener Staffel der Handball-Bereichsklasse Punktspiele gibt. Im wichtigsten Treffen stehen sich die Spitzenreiter Waia Müte Dresden und TB Niederborsdorf gegenüber. Weiter spielen Sportfreunde 01 Dresden gegen SC 04 Freital, WSG Zeitlitz gegen Dresden gegen Dresden SC und TB Lubitz-Reuditz gegen SC 1903 Dresden.

Sachsen-Städtekampf Leipzig gegen Jena. In Leipzig auf dem ESC-Platz in Schleifgasse stehen sich am Sonntag die Stadtmannschaften von Leipzig und Jena in einem Städtekampf gegenüber.
Schweres Programm der 1. Fußballklasse. Da der TuS Merbau aus der 1. Fußballklasse im Bezirk Zwickau ausgeschieden ist, wurde das Punktspielprogramm des Bezirks Zwickau für Sonntag wie folgt geändert: VfL Zwickau gegen VfL Zwickau, FC Germania 07 gegen SC Zwickau, TuS Wambach gegen Tade, Wilsau, SC Alsbach gegen Post SC Zwickau.

Tade. Einbau beim Radsportturnier in Hannover. Am Sonntag findet in Hannover ein großes Radsportturnier um den „Großen Niedersachsenpreis“ statt, an dem Mannschaften aus Hannover, Breslau, Hamburg, Leipzig u. a. teilnehmen. Für Leipzig starten die Gebr. Elmich von der TSG 48 Leipzig-Eilenburg.

Leipziger Vorer in Wälderpreis. Am Sonntagabend stehen sich in Magdeburg die Postkisten von Bundling Magdeburg und des SC Magdeburg Leipzig in einem Auskämpf gegenüber.
Internationales Kundenrennen im Schützenpark. Deutschland, Dänemark, Schweden und die Slowakei tragen am Sonntagabend einen Länderkampf der Straßenfahrer in Leipzig aus, der am Sonntag in gleicher Besetzung in Erfurt seine Wiederaufholung findet. Der Kampf am Sonntagabend in Leipzig findet auf einer 2 Kilometer langen Rundstrecke im Leipziger Schützenpark statt. 50 Kunden gleich 100 Kilometer sind zu fahren. Dem Länderkampf voraus geht um 15 Uhr auf der gleichen Strecke ein über 15 Kunden gleich 30 Kilometer führendes Rennen für Fahrer des Reiches Sachsen und der Nachbarländer.

16. Fortsch... Um Wo... der Tür... fe es hin... plehe mich... Und frage... schließt in... Ich glau... sagte sie zu... Er ist n... Ihre St... darfst du n... steht das J... Wellen... Nicht v... Ang sein... gewisserme... docht. Du... Baler. Ka... Selbe me... Wellen... sagte er un... Du mußt... du dich me... nichts me... Er schilt... keinen. I... wann er... nimmt mi... Nicht so... die Ja... Also, Ra... und rief... Die Ge... Weide, d... sprach sel... Herren h... möglich, a... Eine G... Kunstmar... Wanne er... Garnis... Um so... fragte sie... Wendbra... Kleid au... voll zur... ihr hart a... O du... mann, al... Sie hö... wie Ihre... du?\" fra... Wie ja... habe dir... Ja?\" Ein w... Dr, daß... Bernahn... Ueberraj... bitte. Es... floßen. I... nicht da... Der... und ihre... von und... den und... der mens... Menschel... den Wel... der Herb... Stimmung... Wälder m... wie nie... kommt, i... Diese Re... gen gelbe... und Er m... Aber... Meland... gänzlich... die Wege... den „Je... die erster... vorhomm... Nicht... Mensch e... Produkt... kann nie... den. „Je... Volkstum... die un... haben. A... Jahren... hoder El... Abbe... schpferli... er bereit... Menschen...